

25. Aachener Friedenslauf 2026

Mit langem Atem zum Frieden!

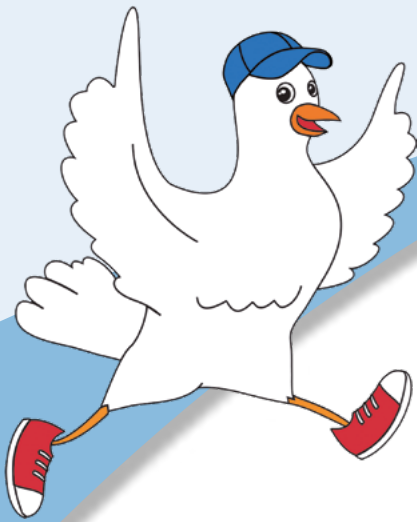


25
JAHRE



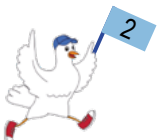
Das Aktionsheft mit Informationen zum Aachener Friedenslauf 2026





INHALTSVERZEICHNIS

AUFRUFE	03
Schirmleute	
Trägerkreis	
Schule	
ANMELDUNG LAUF UND BEGLEITPROGRAMM	07
WORKSHOPS	08
Für Grundschulen	08
Für alle Schulen	11
Für weiterführende Schulen	15
SPENDEN	22
pax christi – Diözesanverband Aachen	22
Pro Peace	23
INFOS UND CHECKLISTE FÜR DEN LAUF	26
RÜCKBLICK AUF DEN 24. AACHENER FRIEDENSLAUF	28
IMPRESSUM	28



AUFRUF ZUM 25. AACHENER FRIEDENSLAUF 2026

Aufruf Oberbürgermeister

Dr. Michael Ziemons

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Aachener Friedenslaufs,**

der Aachener Friedenslauf feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Zum 25. Mal setzen junge Menschen aus unserer Stadt gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Frieden, Versöhnung, Respekt und ein solidarisches Miteinander. Dazu gratuliere ich von Herzen.

Aachen ist eine Stadt des Friedens, der Vielfalt und der Begegnung. Gerade in einer Zeit, in der Konflikte, Ausgrenzung und Unsicherheiten weltweit spürbar sind, ist es wichtiger denn je, Haltung zu zeigen. Der Aachener Friedenslauf macht genau das: Er verbindet Bewegung mit einer klaren Botschaft und gibt Kindern und Jugendlichen eine starke Stimme für eine offene und demokratische Gesellschaft.

Ich bin beeindruckt von dem Engagement, der Kreativität und der Überzeugung, mit der Tausende von Schülern daran teilnehmen. Ihr zeigt, dass Frieden nicht abstrakt ist, sondern im täglichen Handeln beginnt: im fairen Umgang miteinander, im Zuhören, im Respekt vor Unterschiedlichkeit und im Mut, füreinander einzustehen.

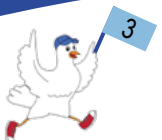
Mein herzlicher Dank gilt allen, die diesen Friedenslauf möglich machen: den engagierten Organisatorinnen und Organisatoren, den Schulen, den Lehrkräften, den Eltern sowie allen Unterstützenden. Ihr Einsatz trägt seit einem Vierteljahrhundert dazu bei, dass Werte wie Menschlichkeit und Verantwortung lebendig bleiben.

Allen Teilnehmenden wünsche ich einen bewegenden, fröhlichen und friedlichen Lauftag. Lauft mit Freude, mit Überzeugung und mit dem Wissen, dass euer Einsatz zählt.



A handwritten signature in black ink that reads "Michael Ziemons".

Dr. Michael Ziemons
Oberbürgermeister



Aufruf Städteregionsrat

Dr. Tim Grüttemeier

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Organisatorinnen und Organisatoren, liebe Gäste,**

wenn wir aktuell auf die Welt schauen, sehen wir viele Krisen und Konflikte. Kriege erschüttern ganze Regionen, politische Spannungen nehmen zu, und für viele Menschen ist Frieden keine Selbstverständlichkeit, sondern eine tägliche Hoffnung. Diese Realität erinnert uns daran, wie kostbar stabile, friedliche Gesellschaften sind – und dass wir alle einen langen Atem brauchen, sie zu erhalten. Gerade deshalb ist es wichtig, Orte und Momente zu schaffen, in denen Menschen gemeinsam bewusst ein sichtbares Signal senden.

Der Aachener Friedenslauf ist so ein Moment.

Hier kommen zum 25. Mal in diesem Jahr Menschen zusammen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Überzeugungen. Manche laufen schnell, andere gemütlich – aber alle bewegen sich in dieselbe Richtung: Sie wollen eine Welt, in der Dialog wichtiger ist als Gewalt, in der Respekt stärker ist als Misstrauen und in der Verantwortung füreinander ernst genommen wird. Genau das macht diesen Tag so besonders. Jeder Schritt, der beim Aachener Friedenslauf gelaufen wird, steht symbolisch für diese Haltung und zeigt, dass Engagement für Frieden nicht nur auf großen internationalen Bühnen stattfindet.

Die beachtlichen Spendensummen aus den vergangenen Jahren machen mich als Schirmherr stolz und demütig. Dass hier in Aachen – einer Stadt mit einer langen europäischen Tradition, in der europäische Geschichte, Begegnung und Verständigung eine große Rolle spielen - so viele junge Menschen für den Frieden laufen, ist ein starkes Zeichen der Hoffnung.

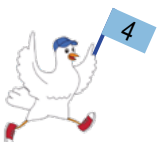
Ich danke allen, die diesen Lauf möglich machen und wünsche allen Teilnehmenden einen guten Lauf, viel Energie und vor allem Freude daran, gemeinsam unterwegs zu sein. Vielen Dank für Ihren Einsatz – und dafür, dass Sie ein sichtbares Zeichen für den Frieden setzen!



Herzliche Grüße



Dr. Tim Grüttemeier
Städteregionsrat



Aufruf des Trägerkreis zum 25. Aachener Friedenslauf 2026

25. Jahre Aachener Friedenslauf – Mit langem Atem zum Frieden!

Liebe SchulleiterInnen und liebe Lehrkräfte,

das Zitat „Ungerechtigkeit an irgendeinem Ort bedroht die Gerechtigkeit an jedem Ort.“ (Original: “Injustice anywhere is a threat to justice everywhere.”) von dem US-amerikanischen Bürgerrechtler Dr. Martin Luther King Jr., zeigt, dass Gerechtigkeit unteilbar ist. Wenn irgendwo Menschenrechte verletzt werden, betrifft es die ganze Gesellschaft. Es macht deutlich, dass wir nicht die Augen vor Ungerechtigkeit, Konflikten und Leid verschließen, sondern Menschlichkeit, Solidarität und Empathie zeigen sollen. Es verdeutlicht, dass wir den Betroffenen eine Stimme geben und ihnen ihre Würde zurückzugeben müssen.

Aber wie können wir ein friedlicheres, empathisches und gerechtes Miteinander gestalten? Wir sind überzeugt: Frieden beginnt im Kleinen und er beginnt in der Schule. Friedensbildung hilft jungen Menschen zu verstehen, wie Konflikte entstehen und wie sie gewaltfrei gelöst werden können. Denn gewaltfreie Konfliktbearbeitung ist lernbar. Sie stärkt Dialogfähigkeit, Perspektivwechsel und gegenseitigen Respekt. Mit unseren Bildungsprojekten im In- und Ausland fördern wir die Friedensfähigkeit und Multiperspektivität von Kindern und jungen Erwachsenen.

Gerade in diesen Zeiten, in denen Demokratiefeindlichkeit und Hass an Stärke gewinnen, möchten wir ein starkes Zeichen für Frieden und Zusammenhalt setzen. Seit 25 Jahren engagieren sich Aachener SchülerInnen laufend für den Frieden und Gerechtigkeit. Mit Ausdauer, Gemeinschaftssinn und großem Einsatz sammeln sie Spenden für Friedensprojekte weltweit. Am 10. Juli 2026 feiern wir unter dem Motto „25 Jahre Aachener Friedenslauf – Mit langem Atem zum Frieden!“ das 25. Jubiläum des Aachener Friedenslaufs. Denn Frieden ist kein Sprint, sondern ein Marathon, der Geduld, Engagement und mutige Menschen braucht, die bereit sind, diesen Weg zu gehen und wir freuen uns, ihn gemeinsam mit Ihnen zu gehen. Daher laden wir Sie herzlich ein, mit Ihrer Schule an diesem Jubiläumslauf teilzunehmen. Denn Liebe ist stärker als Hass.

Eine Anmeldung zum Aachener Friedenslauf ist über die Webseite www.propeace.de/friedenslauf/aachen#t-registration oder per E-Mail an info@aachener-friedenslauf.de möglich.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2026.

Anmeldung zum 25. Aachener Friedenslauf



Aufruf Roda-Schule in Herzogenrath

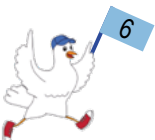


**Liebe Schülerinnen
und Schüler,**

der Aachener Friedenslauf wird 25 Jahre alt.
Feiert mit und lauft mit uns zusammen!
Sehr viele Kinder und Jugendliche laufen mit.
So zeigen wir: Frieden ist wichtig.

Seid dabei!

eure Roda-Schule in Herzogenrath



ANMELDUNG ZUM AACHENER FRIEDENSLAUF UND BEGLEITPROGRAMM

Am 10. Juli 2026 wollen wir mit dem 25. Aachener Friedenslauf ein deutliches Zeichen für Frieden, Vielfalt und Gerechtigkeit setzen. Für unseren Jubiläumslauf treffen wir uns in diesem Jahr auf einer neuen Laufstrecke im Stadtpark, in der Nähe des Eurogress. Mit unserem friedenspädagogischen Begleitprogramm für Schulen möchten wir, der Trägerkreis des Aachener Friedenslaufs, zudem einen Beitrag für ein langfristig friedliches Zusammenleben leisten.

Die SchülerInnen werden beim Aachener Friedenslauf selbst aktiv und sammeln Spenden für Friedensprojekte im In- und Ausland. Zugleich lernen sie durch unsere friedensbildenden Workshops, wie sie fair, respektvoll, friedlich und achtsam mit sich selbst und ihren MitschülerInnen umgehen. Außerdem begegnen sie Menschen, die sich auf vielfältige Weise für Frieden engagieren.

Mit Angeboten für alle Altersklassen stärken wir die Friedenskompetenzen der Kinder und Jugendlichen und befähigen sie zu einem gewaltfreien Umgang mit Konflikten im eigenen (Schul-)Alltag.

Eine **Anmeldung zum 25. Aachener Friedenslauf 2026** ist ab sofort über die Webseite <https://www.propeace.de/de/friedenslauf/aachen#t-registration> oder per E-Mail an info@aachener-friedenslauf.de möglich. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2026. Wir freuen uns über eure Teilnahme!

Neben dem Lauf bieten wir auch wieder unser **friedenspädagogisches Begleitprogramm** mit Workshops für alle Altersklassen und Schulformen an. Zur **Buchung der Workshops** verwenden Sie bitte den Anmeldebogen (https://www.propeace.de/de/friedenslauf/aachen#t-educational_offer) oder melden sich direkt im Friedenslaufbüro.



KONTAKT & ANMELDUNG

Moritz Weißer

pax christi Aachen
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Wichtig: Ohne Angabe einer Telefonnummer und einer E-Mail-Adresse können wir leider keine Anmeldungen entgegennehmen.

ALLE ANMELDUNGEN NUR ÜBER DAS FRIEDENSLAUFBÜRO:

E-Mail: info@aachener-friedenslauf.de

Tel: 0241 / 40 28 76

Anmeldung zum
25. Aachener Friedenslauf



Buchung
der Workshops



WORKSHOPS FÜR GRUNDSCHULEN

TanztheaterMobil – Alle meine Farben

Ein neuer Tag im Elfenland. Alles beginnt wie immer. Die Blumen im roten und im blauen Viertel öffnen sich, die Elfen erwachen und begrüßen den Morgen. Schön ist es! Aber auch ein wenig langweilig. Tagein, tagaus dasselbe. Ein Blick nach nebenan zeigt: dort wird anders getanzt. Aufregend! Aus Neugierde beginnen beide Elfen, die Trennlinien zwischen den einfarbigen Vierteln zu verwischen, und ihr Leben wird bunt und vielfältig. Eine phantasievolle Reise in einen sich ständig verändernden Raum, in dem ein Bewusstsein für ein kulturübergreifendes, vielfältiges „Wir“ entstehen und gefestigt werden kann.



Das Tanztheaterstück setzt ein eindrucksvolles Zeichen für Diversität, Empathie und den Wert des Miteinanders. In einer bildhaften und phantasievollen Erzählung wird die Frage untersucht, wie wir Kinder darin bestärken können, Offenheit und Toleranz zu leben – die Grundlage einer demokratischen und weltoffenen Gesellschaft.

„Alle meine Farben“ kombiniert Tanz, Körpersprache und bildhafte Inszenierung mit Hula-Hoop-Reifen, die als symbolisches Element der Verbindung und Transformation dienen. Die Reifen schaffen visuelle Räume, erzählen Geschichten und laden das junge Publikum auf eine interaktive Reise ein. Mal sind sie Zäune, die überwunden werden, mal Häuser, die zusammenwachsen, und schließlich bilden sie eine bunte Erdkugel – das Sinnbild einer vielfältigen Gemeinschaft.

Die Produktion wurde gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, der Stadt Aachen und CulturBazar e.V.

<https://tanztheatermobil.de/produktionen/alle-meine-farben/>

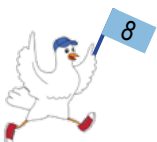
Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 1-4

Zeit: 90 Minuten Aufführung + anschließend 2 parallel stattfindende Workshops à 60 Minuten

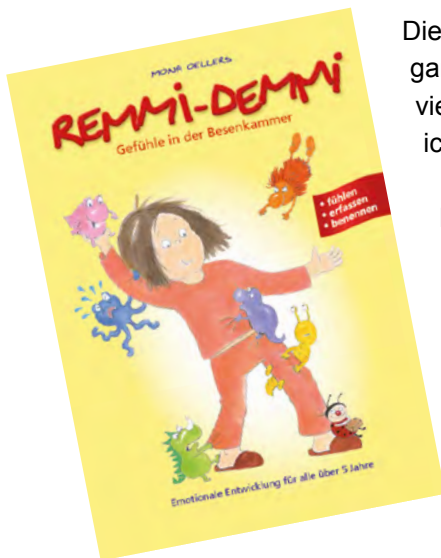
Teilnehmende: Maximal 120 Teilnehmende, wenn nicht anders abgesprochen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro



Trude Traurig trifft Willi Wütend

– zwei Schulstunden voller Inspiration zum Umgang mit Gefühlen –



Die **cooldown** Trainer stellen den Schüler*innen Ideen und Methoden im Umgang mit unterschiedlichen Gefühlen vor, die sich in ihrer Tätigkeit als Trainer seit vielen Jahren als besonders effektiv erwiesen haben. Wohin mit der Wut, wenn ich platzen könnte und wo wohnt Gustav Glücklich?

Begleitet durch zahlreiche Rituale und Symbole arbeiten die Trainer intensiv auf mehreren Sinnesebenen. Dadurch können oftmals auch Kinder erreicht werden, die als „schwer zugänglich“ gelten. Selbst nach einer kleinen Lerneinheit bleiben viele einfache und hilfreiche Methoden für den Alltag bei den Kindern zurück.

Wenn sich hinter der Wut andere Gefühle verstecken und somit den Motor für Störungen und Aggressionen darstellen – zum Beispiel unverarbeitete Traurigkeit oder mangelndes Selbstbewusstsein – greifen klassische pädagogische Interventionen oftmals nicht mehr. Dann bleibt das Gefühl, viel

Energie ohne erkennbare Weiterentwicklung zu verbrauchen und Frust macht sich bei allen Beteiligten breit. Um den Workshop auf die Bedürfnisse der Klasse abzustimmen, ist ein telefonisches Vorgespräch erforderlich, den Kontakt stellt das Friedenslaufbüro her.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-4

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag.

Gustav Glücklich ist wieder da!

Zwei Schulstunden voller Inspiration zum Umgang mit Gefühlen
(geeignet für Förderschüler*innen)

Wenn sich hinter der Wut andere Gefühle verstecken und somit der Motor für Störungen und Aggressionen darstellen – zum Beispiel unverarbeitete Traurigkeit oder mangelndes Selbstbewusstsein – greifen klassische pädagogische Interventionen oftmals nicht mehr. Dann bleibt das Gefühl, viel Energie ohne erkennbare Weiterentwicklung zu verbrauchen und Frust macht sich bei allen Beteiligten breit.

Hier setzt dieser Workshop an.

Zwei ausgebildete **cooldown** TrainerInnen stellen Schülerinnen und Schülern Ideen und Methoden zum Umgang mit den unterschiedlichen Gefühlen vor. Wohin mit der Wut, wenn ich platzen könnte und wo ist eigentlich Gustav Glücklich?

Es geht in Anlehnung an das Kinderbuch „Remmi Demmi“ um begreifendes Handeln und Symbolarbeit verbunden mit vielen praktischen Übungen und natürlich jede Menge Spaß beim Lernen. Die Schülerinnen und Schüler werden auf verschiedenen Sinnesebenen angesprochen, sodass vielschichtige Erfahrungen für jeden möglich sind. Durch das Kennenlernen von Ritualen und Symbolen können viele einfache und hilfreiche Methoden für den Alltag, bei den Kindern zurückbleiben.

Details zur Veranstaltung:

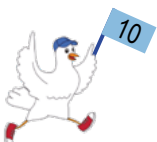
Angebot für die Klassen 3 bis 4 an Förderschulen

(Dieses Angebot ist nicht geeignet für Schüler mit dem FS ES)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Dauer: 1 Doppelstunde und 20 Minuten Vorgespräch über Zoom



WORKSHOPS FÜR ALLE SCHULEN

Körpersprache gegen Gewalt – Scheibub

Wie setze ich meine Körpersprache in Konflikten ein, um Gewalt zu vermeiden und friedliche Lösungen zu finden. In spielerischen Szenen zeigt der Pantomime Scheibub Beispiele, wo Gewalt anfängt und wohin sie führt. Im Workshop werden Fragen behandelt und gespielt: Was ist Gewalt? Welche Gründe gibt es dafür? Wie fühlen sich Opfer und Täter? Wo habe ich Gewalt erlebt? Was muss ich tun, um sie zu vermeiden? Hier hilft die Körpersprache, das Bewusstsein zu verstärken, sich und andere besser zu verstehen.

Gerne kommt Scheibub vormittags in Ihre Schule und führt seinen Workshop mit jeweils zwei Schulklassen aufeinanderfolgend durch (Buchungen für eine Schulklasse nur in Ausnahmefällen).

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klassen: 2-5

Zeit: ca. 60 Minuten

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Näheres zu Scheibub unter www.scheibub.de



Dance for Freedom



Im Streetdance-Workshop setzen die Schüler*innen, gemeinsam mit Tänzer und Choreograf Guido Kreiten, eine Friedensgeschichte künstlerisch um. Dabei kann es um Themen wie Diskriminierung oder Rassismus, aber auch um Streit in der Familie oder um Freundschaft und Liebe gehen.

Zunächst werden in einem Brainstorming gemeinsam Thema und Inhalt der Geschichte festgelegt. Anschließend wird die Choreografie erarbeitet. Ganz ohne Worte, nur in Form von Tanzschritten, Gestik und Mimik wird das Geschehen dargestellt und eine neue Art der Kommunikation in der Gruppe gefunden. Dabei lernen die Schüler*innen auch ihren Körper kennen und stärken ihr Selbstbewusstsein und den Gruppenzusammenhalt. Auf das vorzeigbare Ergebnis können am Ende alle stolz sein.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für alle Klassen

Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Tanzstudio Guido Kreiten (Neuhauser Str. 6-8, Würselen)

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Mobbing oder Cybermobbing – unsichtbare Schläge mit lebenslangen Folgen

cooldown

Fast jeder kennt es: ein Mitschüler oder eine Mitschülerin wird immer wieder schikaniert oder ausgegrenzt. Dies geschieht im Schulalltag oder durch WhatsApp, Instagram, Snapchat & Co.

Jemanden aus dem Verborgenen, durch Schutz eines geänderten Namens, anzugreifen ist ganz einfach, aber auch extrem feige. Was für Menschen brauchen die Erniedrigung Anderer? Ab wann ist ein Streit eigentlich Mobbing und kann man sich davor schützen? Gibt es das klassische „Mobbing-Opfer“? Was kann ich machen, wenn ich selbst Opfer geworden bin oder jemanden stärken möchte, der betroffen ist?



Inhalte des Workshops: Fakten & Hintergründe zum Thema, Motivation der Täter, Unterstützung für Opfer, Strukturen, die Mobbing begünstigen oder verhindern, Praktische Übungen zur Sensibilisierung, Gruppendynamische Methoden zur Stärkung der Schüler.

Der Vortrag zeichnet sich durch seine Vielzahl an methodischen Ansätzen aus und ist daher sehr kurzweilig und eingängig.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für Klasse: 4-7

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Die Resilienztankstellen für den Alltag

RESILIENZ
Wie wir leichter
durch Krisen kommen



In diesem abwechslungsreichen Workshop von 2 Stunden beschäftigen wir uns mit den inneren Stärken eines jeden Menschen.

Das erfahrene Team von **cooldown** arbeitet seit vielen Jahren (mit Menschen jeglichen Alters) zum Thema Resilienzförderung.

Ob Pädagogen, Eltern oder Schüler*innen – wir alle stehen im Laufe unserer Leben Herausforderungen gegenüber, müssen Krisen meistern. Oft völlig überraschend, nicht selten über das „verträgliche“ Maß an Belastung hinaus. Gerade die Herausforderungen in der Zeit der Pandemie, mancherorts der Flut, aber auch jetzt durch den Krieg in der Ukraine belasten viele Menschen sehr. Die gute Nachricht ist, dass Resilienz zwar vererbt wird, der weit größere Anteil jedoch erlernt werden kann. Vielmehr ist Resilienz also das Ergebnis von Strategien, die der

Mensch im Laufe seines Lebens erarbeitet hat.

Resilienzfördernde Elemente sollten sowohl im persönlichen als auch im Berufsalltag verankert sein, damit man kontinuierlich und somit dauerhaft gestärkt und in seiner eigenen Energie ist. Es lohnt sich auf vielerlei Ebenen in Resilienz zu investieren, denn resiliente Menschen sind weit weniger betroffen von Burn-out oder Depressionen. Sie haben ein stabileres Immunsystem, mehr Freude am Leben und einen leichteren Zugang zu lösungsorientierten Gedanken.

Details zum Angebot:

Angebot angepasst für alle Klassen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Die Klassengemeinschafts-Praline: Was kannst du zum Frieden in deiner Klasse beitragen?

Frieden beginnt nicht erst in Politik oder Weltgeschehen – er beginnt **im Kleinen**: zum Beispiel in unserer **Klassengemeinschaft**. Und Frieden braucht nicht nur Konfliktkompetenz, sondern auch die **Fähigkeit**, zu einem **wertschätzenden Miteinander** beizutragen. Doch wie geht das eigentlich? Wie schaffen wir ein Miteinander, das von **Respekt, Verständnis** und echter **Wertschätzung** getragen wird? Auf Basis der **Gewaltfreien Kommunikation** nach **M. Rosenberg** erlebst du in diesem Workshop:

- Mehr aufeinander **zu achten**, einander wohlwollend wahrzunehmen und **Wertschätzung** füreinander auszudrücken
- Wie du selbst aktiv zu einer **starken Klassengemeinschaft** beitragen kannst
- Wie du unsichtbare Grenzen des Nicht-Kontakts überwindest

Du bekommst Werkzeuge an die Hand, die nicht nur im **Schulalltag**, sondern auch in **Freundschaften, Familie** und später im **Berufsleben** wirken. Außerdem schauen wir darauf, wie ihr das Gelernte langfristig in eure **Klassenkultur** integrieren könnt – sodass eure Klasse ein Ort wird, an dem Menschen sich sicher fühlen, Verantwortung füreinander übernehmen und echte **Gemeinschaft** entsteht. Deine Erfahrungen und deine Stimme sind dabei entscheidend. Entdecke, wie du selbst Frieden gestalten kannst – jeden Tag, im Kleinen, dort wo du bist.

Wer sind wir?

Wir sind Luise Blodau und Valentin Dinges von „Gewaltfreie Kommunikation Aachen“ und unterstützen Menschen darin, ein wertschätzendes Miteinander zu leben – in Beziehungen, Organisationen und auf politischer Ebene.

Mehr zu unserer Arbeit unter www.gfkinaachen.de

Details zur Veranstaltung:

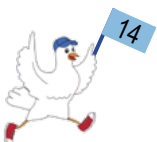
Angebot für die Klassen: 3-13

Zeit: 1 Doppelstunde

Teilnehmer: 40-50 Personen

Termine: 1 x 90 Minuten oder 2 x 90 Minuten im Abstand von min. 1 Woche

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro



WORKSHOPS FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

SCHLAU

SCHLAU sind junge queere (LSBTQIA*) Menschen, die im Rahmen von Workshops zum Thema geschlechtliche, romantische und sexuelle Vielfalt informieren. Der Fokus in den Workshops liegt auf dem biographischen Ansatz, der es jungen Menschen erlaubt mit jungen, queeren Erwachsenen in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Ziele der Veranstaltungen sind:

- **Informationen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität**
- **Offenheit gegenüber dem Thema zu fördern und Vorurteile abzubauen**
- **Über verschiedene queere Lebenswelten zu informieren**
- **Diskriminierung zu thematisieren**
- **Positive Identifikationsmöglichkeiten anzubieten und Jugendlichen zu ermöglichen, das Thema auf ihr eigenes Umfeld zu beziehen**



Foto: Anna Spindelndreier

Wir freuen uns über Anfragen über unser Kontaktformular auf der Website von SCHLAU Aachen:
<https://aachen.schlau.nrw/kontakt/>

Details zum Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 8-13

Zeit: 1 Schulstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

TanztheaterMobil – „TakTik“ – ein interaktives Theaterstück

Drei Kandidat*innen stellen sich zur Wahl für die zukünftige Schulleitung. Geschickt nutzen sie Methoden der sozialen Medien, um die Stimmen der Schüler*innen zu gewinnen. Mitbestimmung beim Verlauf der Handlung und kontroverse Diskussionen auf der Bühne wie auch im Anschluss an das Stück haben das Ziel, die Jugendlichen zum einen für die Demokratie, zum anderen für den Einfluss sozialer Medien zu sensibilisieren. Der Wunsch nach einer vielfältigen, offenen Gesellschaft einerseits und der Zuspruch rechtspopulistischer Themen andererseits verhärtet nicht nur die Fronten im Internet. Wie können wir Demokratie stärken in unserem persönlichen Umfeld? „TakTik“ soll dazu ermutigen, konstruktiv zu streiten und selbständig zu urteilen.



Die Produktion wurde gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste und Stadt Aachen

<https://tanztheatermobil.de/produktionen/taktik/>

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 5-13

Zeit: 90 Minuten Aufführung + anschließend 4 parallel stattfindende Workshops à 60 Minuten

Teilnehmende: Maximal 120 Teilnehmende, wenn nicht anders abgesprochen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Auschwitz – eine Annäherung

Wofür steht Auschwitz, was ist dort passiert?

Wie ist es passiert und was bedeutet es, wenn wir sagen: „Nie wieder“?

Wofür steht Auschwitz, was ist dort passiert? Wie ist es passiert und was bedeutet es, wenn wir sagen: „Nie wieder“? In diesem Jahr wurde im Januar des 80. Jahrestags der Befreiung von Auschwitz gedacht. 80 Jahre danach gibt es nur noch wenige Zeitzeug*innen, die das Vernichtungslager überlebt haben. Ergebnisse von Umfragen zeigen, dass bis zu 40 Prozent der Deutschen nicht mehr viel über Auschwitz wissen. Vielleicht auch nicht wissen wollen. Wird Auschwitz zur Geschichte, die dann irgendwann auch nicht mehr wichtig ist? Etwas zu begreifen, fängt damit an, es wahrzunehmen, anzusehen. Wenn die Zeug*innen weniger werden, sind wir umso mehr gefragt.

In diesem Workshop wollen wir Auschwitz „kennenlernen“. In einem ersten Schritt sehen wir uns an (Bilder und Berichte, auch von Überlebenden), was Auschwitz historisch war, wie es dazu kam und wie es funktioniert hat. Dann werden wir sehen, welche persönlichen Fragen wir dazu haben. In einem zweiten Schritt sollen diese Fragen noch einmal thematisiert werden und Antworten entwickelt werden. Abschließend wollen wir versuchen, Konsequenzen und vielleicht Impulse zu formulieren, wie wir heute unserer Verantwortung gerecht werden können. Für beide Schritte ist jeweils eine 90minütige Einheit geplant, die nicht am selben Tag stattfinden soll.

Der Workshop wird angeboten von Heinz Wagner. Er studierte Pädagogik mit den Schwerpunkten Jugendarbeit und Erwachsenenbildung. In den 80er und 90er Jahren entwickelte er mit pax christi Aachen Gedenkstättenfahrten nach Polen und Freiwilligendienste u.a. in Auschwitz/Oswiecim und Kreisau. Er besuchte Auschwitz erstmals 1985, noch in der Zeit der Volksrepublik Polen, danach immer wieder, auch mit Reisegruppen von Jugendlichen.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 8-13

Zeit: 2x 90 Minuten an zwei Tagen

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Mein Friedensdienst

In diesem Angebot stellen ehemalige pax christi Freiwillige sich und ihren einjährigen Friedensdienst in den Schulklassen vor. Nach der Schule ist für viele junge Menschen die Zeit reif, sich die Welt anzuschauen und Erfahrungen zu sammeln. Wenn man das auch noch während eines Friedensdienstes tun kann, sind spannende und prägende Momente garantiert.



Die Eindrücke in der Fremde, in Projekten auf der ganzen Welt, mit benachteiligten Menschen, in sozialen Einrichtungen, bei Gedenkstätten und an historischen Orten lassen unsere

Freiwilligen in ihrem Workshop Revue passieren und schildern die Erfahrungen für die Schüler*innen auf ganz persönliche Art und Weise. Wie kann ich mich für eine bessere, gerechtere, friedlichere und nachhaltigere Welt einsetzen? Wo wird Hilfe benötigt und wie gehe ich an das Thema heran, wenn ich mich für ein Jahr als Freiwillige*r interessiere? Welche Optionen habe ich und was erwartet mich vor Ort? Welche Schwierigkeiten und Hürden sind vielleicht zu bewältigen? Was für Erlebnisse werden meine Sicht der Dinge nachhaltig verändern? Diese und viele weitere Fragen können die Schüler*innen direkt im Workshop stellen und sich so einen guten Überblick über ein Freiwilligenjahr verschaffen.

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 9-13

Zeit: 1 Schulstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Leider gibt es an Schulen immer wieder Situationen, in denen Schüler*innen sexuelle Belästigung oder andere Formen von Gewalt erleben – sei es durch Mitschüler*innen, Lehrkräfte oder andere Personen. Doch was genau zählt eigentlich als Gewalt? Wann ist ein „Spaß“ nicht mehr lustig, sondern ein Übergriff? Und was kannst du tun, wenn du selbst betroffen bist oder etwas beobachtest?

In diesem sehr aktiven Workshop erfährst du:

- **Was (sexualisierte) Gewalt bedeutet und wie sie im Schulalltag aussehen kann**
- **Wo die Grenzen zwischen harmlosen Witzen und übergriffigem Verhalten liegen**
- **Wie du dich verhältst, wenn du einen Verdacht hast oder selbst betroffen bist**
- **Wo du Hilfe bekommst und was du tun kannst, um dich und andere zu schützen**

Außerdem sprechen wir darüber, wie du mit deinem Verhalten dazu beitragen kannst, dass deine Schule ein sicherer Ort für alle wird. Denn wenn alle Bescheid wissen und aufeinander achten, wird es für Täter*innen schwieriger, Grenzen zu überschreiten. **Deine Meinung und deine Erlebnisse sind wichtig – komm vorbei und erfahre, wie du dich und andere schützen kannst!**

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 5-13

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag

Fake News und Shitstorm – wie TikTok & Co. manipulieren und wie wir Plattformen dieser Art besser nutzen können

Digitale Medien sind aus unserer Realität nicht wegzudenken. Fast alle nutzen die Möglichkeiten mit all ihren Risiken und Gefahren. In diesem 90-minütigen Workshop gehen wir Fragen nach Gefahren im digitalen Raum nach und schauen, warum unser Gehirn (fast) keine Chance hat, sich erfolgreich ein eigenes Bild zu machen und eigene Entscheidungen zu treffen.

Die Jugendlichen erhalten einen Blick hinter die Fassade der sozialen Medien und werden für Risiken und Nebenwirkungen sensibilisiert, denn die allermeisten nutzen Social Media mit einem Blick durch die rosarote Brille. Viel zu wenig wird hinterfragt. Wie kann es eigentlich sein, dass wir immer die tagesaktuellen, für uns passenden Informationen erhalten?

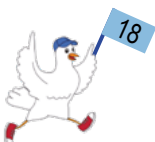
#cybermobbing #fakenews #influencer #cybergrooming #bubble
#datennutzung #gläsernerbürger #digitaleethik

Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 6-12

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

Maximal 2 Workshops pro Schule und diese aufeinanderfolgend am selben Tag



Workshop der terre des hommes Gruppe Aachen: Ein neues Zuhause

Hintergrund

Sie fliehen vor Bürgerkriegen, der Rekrutierung als Soldat, Zwangsheirat oder Prostitution. So unterschiedlich ihre Geschichten sind, eins haben alle Flüchtlingskinder gemeinsam: fehlende Zukunftsperspektiven in ihrer Heimat. Viele müssen ihr Land ohne ihre Eltern verlassen. Schätzungsweise 3.000 bis 4.000 junge Flüchtlinge ohne Begleitung eines Erwachsenen reisen pro Jahr nach Deutschland ein. In akuten Krisen und Kriegszeiten ist die Anzahl noch viel höher.



Workshop

Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben des traumatisierten Flüchtlingskindes Maria in einer Container-Siedlung in Deutschland kennen. Sie erfahren, wie es zwei Mädchen gelingt, auch ohne Sprache Kontakt zu Maria zu knüpfen. Mit der Anwendung kreativer Ausdrucksformen erhalten sie im Anschluss die Möglichkeit, sich individuell oder im Tandem mit Heimweh und dem Fehlen von vertrauten Personen zu befassen. Während der gesamten Einheit gibt es Raum, um auf Fragen und Empfindungen der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ein Bewegungsspiel lockert die Atmosphäre auf. Vorschläge für konkrete Handlungsoptionen zeigen schließlich Wege des Engagements im eigenen Lebensumfeld.

Weitere Workshops zu entwicklungspolitischen Themen können nach Absprache ebenfalls stattfinden. Eine Themenauswahl finden Sie hier: <https://www.tdh.de/schule/unterrichtsmaterialien/>



Details zur Veranstaltung:

Angebot für die Klassen: 5-7

Zeit: 1 Doppelstunde

Termine nach Absprache mit dem Friedenslaufbüro

WORKSHOPANGEBOTE VON PRO PEACE

Alle Workshopangebote von Pro Peace können Sie auch über das Friedenslaufbüro Aachen buchen.

WORKSHOP 1: Konflikte friedlich lösen – aber wie? (Klassenstufen 7-9 / Dauer: 90min.)



Foto: © Beit Ha'Gefen

Wir alle wünschen uns Frieden. Aber die Welt, in der wir leben, ist derzeit alles andere als friedlich. Auswirkungen großer Kriege und Konflikte spüren wir auch im Klassenzimmer: Schnell entstehen auch bei Schüler*innen verhärtete Fronten und ein „Wir-gegen-die“-Denken wird sichtbar. In diesem Workshop betrachten wir Konflikte aus der friedenslogischen Perspektive: Wie können wir das Schwarz-Weiß-Denken überwinden und lernen, einander zuzuhören? Welche Interessen und Bedürfnisse stehen hinter den Positionen der „anderen“? Die Schüler*innen lernen einfache Instrumente der Konfliktbearbeitung kennen und wenden diese auf reale Konflikte an.

WORKSHOP 2: Wie geht eigentlich Frieden? (Klassenstufen: 3-8 / Dauer: 90min.)



Foto: © Basmeh und Zeitoneh

In diesem Workshop lernen die Schüler*innen Friedensprojekte in Konfliktregionen kennen. Sie beschäftigen sich mit den Geschichten von Menschen, die Grenzen und Vorurteile durch Begegnung, Dialog und Verständigung überwinden. Durch interaktive Methoden übertragen sie das Gelernte auf den eigenen Lebensbereich und entwickeln Fähigkeiten zum Perspektivwechsel, zum Umgang mit Vielfalt und zum verantwortungsbewussten Handeln. Darauf aufbauend erarbeiten sie Projektideen für ein gelungenes Miteinander an der eigenen Schule.

WORKSHOP 3: Frieden ist MEHR als die Abwesenheit von Krieg (Klassenstufen: 5-10 / Dauer: 90min.)



Foto: © www.globalgoals.org

In diesem Workshop lernen die Schüler*innen anhand von Beispielen aus ihrer eigenen Lebenswelt, welche Auswirkungen, z. B. unser Konsumverhalten, auf Länder und Menschen des Globalen Südens haben. Sie erkennen, wie globale Ungleichheit, Klimawandel und fehlende Geschlechtergerechtigkeit zu Konflikten, Flucht und Migration führen. Die Schüler*innen erfahren, wie sie durch ihr eigenes Denken und Handeln einen Beitrag zu einer global gerechten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Welt leisten können, in der somit weniger Menschen fliehen müssen.

WORKSHOP 4: Friedens-Geschichten – Friedens-Gesichter (Klassenstufen: 5-10 / Dauer: 90min.)



Foto: © Leon Sinowenka

In diesem Workshop berichten Referent*innen mit familiärer oder eigener Flucht- oder Migrationsgeschichte von den Gründen, die Menschen zur Flucht aus ihrer Heimat zwingen und von ihrem Engagement für Frieden, Teilhabe und Menschenrechte. Es geht um den Neuanfang in Deutschland, um Sehnsucht, Ausgrenzung, Freundschaft und Mut. Sie laden die Schüler*innen mit interaktiven Methoden dazu ein, sich über Vorurteile auszutauschen und die eigene Perspektive in Frage zu stellen. Der Workshop eröffnet Räume für mehr Dialog, Austausch und Verständnis füreinander. Durch die Frage „Was könnten wir tun?“ entwickeln die Jugendlichen eigene Ideen, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für ein friedliches Miteinander einzubringen.



© Leon Sinowenka, www.sinowenka.de

12 Menschen. Gesichter. Geschichten.

„Gesichter des Friedens“ - eine multimediale Ausstellung von Pro Peace

Die Plakat-Ausstellung „Gesichter des Friedens“ von Pro Peace stellt zwölf Menschen vor, die sich für Frieden einsetzen – alle auf ihre eigene Art und Weise. Sie alle verbindet, dass das Wort „Krieg“ für sie kein abstrakter Begriff ist. Sie haben ihn selbst erlebt. Viele mussten sogar aus ihren Heimatländern fliehen. Aus diesen persönlichen Erfahrungen heraus setzen sie sich heute für Frieden ein. Zu allen Porträtierten gibt es ein großformatiges Plakat und ein Video-Interview.

Schulen können die Plakatausstellung und begleitendes Bildungsmaterial kostenfrei hier bestellen:

www.propeace.de/gesichter-des-friedens/infos

Was passiert mit den Spenden?

Die erlaufenen Spenden gehen zu 60% an den Verein zur Förderung der Friedensarbeit von pax christi im Bistum Aachen und 40% an Pro Peace.

Wie die Organisationen die Spendengelder verwenden, erfahren Sie in den nachfolgenden Texten:

pax christi – Diözesanverband Aachen

menschen machen frieden – mach mit, so lautet der Leitgedanke der Bewegung.

pax christi ist eine ökumenische Friedensbewegung in der katholischen Kirche. Sie verbindet Gebet und Aktion und arbeitet in der Tradition der Friedenslehre des II. Vatikanischen Konzils. Entstanden ist die pax christi-Bewegung am Ende des II. Weltkrieges, als französische Christinnen und Christen ihren deutschen Schwestern und Brüdern zur Versöhnung die Hand reichten.



pax christi im Bistum Aachen hat mehrere Schwerpunkte:

Die Freiwilligen Friedensdienste: Jedes Jahr entsendet pax christi Aachen junge Menschen nach Polen, Bosnien & Herzegowina, Nordmazedonien, Kosovo und nach Costa Rica, außerdem nimmt pax christi auch jedes Jahr bis zu drei jungen Menschen aus Polen und Bosnien & Herzegowina auf. In den Ländern unterstützen die jungen Menschen NGO's und Bildungsstätten in ihrer Friedensarbeit sowie soziale Projekte. Informationen zu den Freiwilligen Friedensdiensten finden sie hier: www.pax-friedensdienste.de

Seit 1990 beteiligt sich pax christi im Bistum Aachen an Bemühungen, zivile Konfliktbearbeitung und den Zivilen Friedensdienst (ZFD) in innergesellschaftlichen und internationalen Einsatzfeldern politisch und praktisch zu etablieren. Durch den Einsatz professioneller Friedensfachkräfte in Konfliktregionen soll der Dialog und die Zusammenarbeit auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen gestärkt werden und die Menschen im gewaltfreien Eintreten für Menschenrechte und die Sorge um Gerechtigkeit zu unterstützt werden. Dies geschieht in Kooperation mit Einzelpersonen sowie Organisationen und wirkt gewaltvermeidend,-vermindernd und präventiv. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Pro Peace aus Köln führen und begleiten wir operativ und strategisch Friedensprojekte in Bosnien & Herzegowina, Serbien, dem Kosovo und Nordmazedonien.

Des Weiteren engagiert sich pax christi in der Erinnerungs- und Versöhnungsarbeit in der Region und ist Mitglied in den Netzwerken „Kirche gegen Rechts“, „Aachener Bündnis gegen Atomwaffen“ und „Netzwerk Friedensbildung NRW“. In Projekten gemeinsam mit vielen Partnern wird so auch lokale Friedensarbeit aktiv gestaltet.

Weitere Informationen zur Arbeit von pax christi Aachen finden Sie hier: www.aachen.paxchristi.de
Durch die Spenden des Aachener Friedenslaufs kann pax christi diese Projekte durchführen und unterstützen.



Foto: © Anna Meinzingler

Frieden beginnt mit deinem nächsten Schritt!

Entschieden für Frieden

Pro Peace stärkt Menschen weltweit in ihrem Einsatz für Frieden. Die internationale gemeinnützige Organisation fördert den gewaltfreien Umgang mit Konflikten und öffnet Wege, um eine gerechtere und friedlichere Zukunft aktiv zu gestalten.

Seit der Gründung 1996 leistet Pro Peace Friedensarbeit – aktuell in 13 Ländern. Im Mittelpunkt ihres Wirkens stehen Akteur*innen der Zivilgesellschaft, die sich in Konflikten für Frieden und Gewaltfreiheit einsetzen. Pro Peace berät und fördert sie in ihrem Engagement, setzt gemeinsame Projekte um und macht sich mit ihnen für eine nachhaltige Friedenspolitik stark.

Pro Peace ist eine staatlich anerkannte Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes und Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.



Weitere Informationen: www.propeace.de

So wirkt Ihre Friedenslaufspende bei Pro Peace:

Sportlich für den Frieden im Libanon



Wenn die Kinder dem Ball hinterherjagen, tritt für einen Moment alles in den Hintergrund – Angst, Unsicherheit und die Gewalt, mit der viele von ihnen aufwachsen. Auf dem Spielfeld zählen nicht Herkunft, Religion oder Geschlecht. Hier geht es um Fairness, Respekt und Miteinander. Im Zusammenspiel erleben die Kinder, wie stark Gemeinschaft sein kann – und wie viel möglich wird, wenn man zusammenhält.

Im Libanon wachsen viele Kinder und Jugendliche in Familien auf, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Oft haben sie Traumatisches erlebt. Ihr Alltag ist geprägt von Armut, Unsicherheit und wachsenden Spannungen zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen im Land, die sich immer wieder in Gewalt entladen.

Mit dem Projekt „Sports for Peace“ bringen wir und unsere libanesische Partnerorganisation Al-Midan Kinder und Jugendliche im Norden des Landes zusammen. Durch sportliche Aktivitäten lernen sie, was Fairness, Teamgeist und gegenseitiger Respekt bedeuten. Das Projekt schafft sichere Räume, in denen Mädchen und Jungen aus muslimisch und christlich geprägten Regionen gemeinsam trainieren, Vorurteile abbauen und neue Perspektiven gewinnen.



Speziell geschulte Trainer*innen vermitteln zudem wichtige Fähigkeiten zur Konfliktlösung, zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zur gewaltfreien Kommunikation. Sport wird so zu mehr als nur Bewegung – er wird zu einem Werkzeug für Frieden.

„In den Trainings habe ich gelernt, niemanden wegen seines Aussehens, seiner Hautfarbe oder seiner Herkunft auszugrenzen. Stattdessen geht es darum, alle einzubeziehen und respektvoll miteinander umzugehen.“ Roaa Mobaid, Teilnehmerin

Frieden lernen weltweit



Foto: Summercamp Westbalkan ©Stojan Rashkov

Kinder und Jugendliche sind unverzichtbar für den Aufbau einer friedlicheren Gesellschaft. Deshalb stehen sie im Mittelpunkt vieler der weltweiten Projekte von Pro Peace. In Israel und Palästina arbeiten wir eng mit Schulen und Bildungsinitiativen zusammen, damit junge Menschen die Hoffnung auf Frieden nicht aufgeben. Ein Beispiel ist unsere Partnerschaft mit dem jüdisch-arabischen Kulturzentrum Beit Ha’Gefen: Hier begegnen sich jüdische und arabische Jugendliche, lernen andere Perspektiven kennen und sprechen offen über die Themen, die sie bewegen.

„Obwohl unsere Teilnehmenden sich im Alltag begegnen, zum Beispiel in der Schulklasse oder im Uni-Seminar, ist es für viele das erste Mal, dass sie miteinander über die Ereignisse reden. Dadurch wächst Vertrauen und das wird gerade dringend benötigt.“ Sarki Golani, Moderator bei Beit Ha’Gefen

In der Ukraine sorgen wir dafür, dass Klassenzimmer trotz des Krieges sichere Orte bleiben, in denen Kinder unbeschwert lernen und lachen können. Lehrkräfte erhalten Unterstützung, um Konflikte konstruktiv zu lösen und traumatisierten Schüler*innen Halt zu geben.

Auf dem westlichen Balkan bringen unsere Sommercamps Jugendliche zusammen, die sonst durch Grenzen, Geschichte und Vorurteile getrennt sind. Beim Sport, in Workshops und Gesprächen lernen sie einander kennen und entdecken, dass Freundschaft stärker sein kann als alte Konflikte.

INFOS FÜR DEN LAUFTAG VON LEHRER*IN ZU LEHRER*IN

- Alle Läufer*innen bekommen eine **Stempelkarte**. Diese wird mit Sicherheitsnadeln hinten am T-Shirt befestigt. Mit auswaschbarer Farbe stempeln wir dann am Lauftag pro gelaufener Runde einen Stempel auf die Karte.
- **Sammelplatz wird der Stadtpark Aachen sein.** Genauere Informationen zum Sammelpunkt für Ihre Schule erhalten Sie einige Tage vor dem Lauf sowie bei der Anmeldung am Infostand am Lauftag.
- **Wetter:** Bei **Hitze** am Lauftag treffen wir Vorkehrungen, damit alle ihr Ziel gut erreichen (Wasserstellen, Ruhepausen). Die Schüler*innen können zwischendurch auch gehen anstatt zu laufen. Wenn es regnet, sollten alle Kinder trockene Kleidung zum Wechseln dabei haben, denn es gibt nicht genügend Unterstellmöglichkeiten.
- Weiterhin sorgen alle Helfer*innen mit gelbem T-Shirt die entlang der gesamten Laufstrecke verteilt stehen für **Sicherheit**.

Doro Zwingmann, KGS Karl-Kuck-Schule

Matthias Fischer, GHS Drimborn

CHECKLISTE FÜR DEN LAUFTAG

Durch diese Checkliste möchten wir Ihnen die Teilnahme am Aachener Friedenslauf erleichtern.

Vor dem Lauf:

Verantwortliche*r: Bitte pro Klasse eine verantwortliche Lehrkraft mit Kontaktdaten samt E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben. Achtung: als verantwortliche Lehrkraft sind Sie am Lauftag für einen großen Teil der klassenweisen Abwicklung zuständig!

Begleitbriefe und Sponsorenkarten: Sie erhalten von uns einen Klassensatz mit Flyern und Sponsorenkarten für die Schüler*innen. Bitte verteilen Sie diese und erläutern das Verfahren (auf der Vorderseite vor dem Lauf Sponsoren eintragen und den Betrag bestätigen lassen).

Einsammeln der Sponsorenkarten: Sammeln Sie vor dem Lauf die ausgefüllten Sponsorenkarten ein und bringen Sie diese am Lauftag mit.

Am Lauftag:

Startplatz: Der Startplatz, Anmeldung und Sammelplatz werden in diesem Jahr im Stadtpark Aachen sein.

Treffpunkt: Es gibt nach Schulen gekennzeichnete Treffpunkte, an denen sich die Schüler*innen vor und nach dem Lauf mit Ihnen als verantwortlicher Lehrkraft treffen. Den Ort des Treffpunkts erfahren Sie spätestens am Lauftag am Infostand.

Gepäckaufbewahrung: Zur Abgabe von Schultaschen und Kleidung Ihrer Schüler*innen wird eine Garderobe zur Verfügung gestellt. Die Sachen können nur klassenweise abgegeben und wieder abgeholt werden.



Einzelanmeldungen sind noch bis jeweils 15 Min. vor dem Start am Infostand möglich.

Start: Gehen Sie mit Ihrer Klasse rechtzeitig zum Startplatz.

Bereits 30 Min. vor Start beginnt das Bühnenprogramm.

Die Laufzeiten sind: 9.45 - 11.00 Uhr: Schüler*innen der Grundschulen
11.30 Uhr: Schüler*innen der Klassen 5-12 und sonstige Läufer*innen

Lauf: Die Läufer*innen erhalten in jeder Runde einen Stempel.

Registrierung: Sobald die Schüler*innen auf der Laufstrecke sind, kommen Sie – als verantwortliche Lehrkraft – zum Infostand und lassen dort Ihre Klasse registrieren. Dort erhalten Sie die Urkunden, entsprechend der Anzahl der Läufer*innen.

Sponsorenkarten: Nach Beendigung des Laufs kommen die Schüler*innen zu Ihnen an den Schultreffpunkt und lassen sich von Ihnen die gelaufenen Runden (Stempel zählen) auf den Sponsorenzettel eintragen und bestätigen.

Nach dem Lauf:

Spendeneinsammeln I: Die Schüler*innen sollen die Spenden möglichst in den Tagen nach dem Lauf von ihren persönlichen Sponsoren einsammeln (wegen der Ferien). Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht, dass die Familien zunächst den erlaufenen Betrag vorstrecken. So wird über die Sommerferien nichts vergessen.

Spendeneinsammeln II: Als verantwortliche Lehrkraft sammeln Sie das Geld möglichst noch vor den Ferien ein und überweisen den Gesamtbetrag unter Angabe Ihrer Klasse und Schule an:

Kontoinhaber: pax christi Aachen
Bank: Pax BKC
IBAN: DE61 3706 0193 1005 5460 32,
BIC: GENODED1PAX.

Soweit Spendenquittungen gewünscht sind, schicken Sie bitte die Sponsorenkarten an das Koordinationsbüro des Friedenslaufes. Spendenquittungen sind ab einem Betrag von 10€ möglich und können nur erstellt werden, wenn die vollständige Adresse LESERLICH angegeben ist.

Urkunden: Nach dem Einsammeln des Geldes geben Sie den Läufer*innen die Teilnahmeurkunden.

Information: Sobald wir einen genaueren Überblick über die Spendeneinnahmen haben, teilen wir Ihnen das Ergebnis in einem Dankschreiben mit und erstellen Schulurkunden, auf denen das Gesamtergebnis der Schule vermerkt ist. Das ist erfahrungsgemäß erst nach den Herbstferien möglich.



Rückblick 24. Aachener Friedenslauf am 04.07.2025

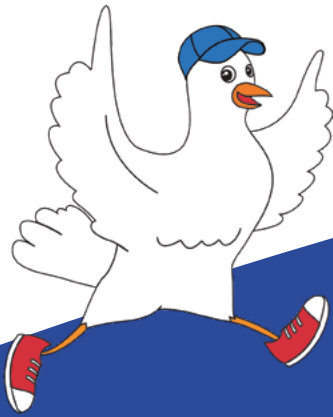
Unter dem Motto „Run4Peace – Frieden bewegt“ liefen über 2.800 Schülerinnen und Schüler aus der gesamten StädteRegion Aachen über 15.000 Runden beim 24. Aachener Friedenslauf. Alle Schulen haben gemeinsam **45.525,98€** an Spenden gesammelt. Das ist ein absolutes Topergebnis! Durch unsere großartigen Sponsoren und Träger wurde ein großer Teil der direkten Kosten des Laufes aufgefangen, sodass wir nur geringe Abzüge hatten und nun insgesamt **42.552,40€** an die verschiedenen Projekte verteilen konnten. An den **Verein zur Förderung der Friedensarbeit von pax christi** gingen **25.531,44€**, an **Pro Peace** gingen **12.765,72€** und für das **Netzwerk Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus** verblieb ein Anteil von **4.255,24€**. Im Namen aller Träger möchte ich mich nochmal von Herzen für Ihr großartiges Engagement bedanken, denn nur so kann die Arbeit dieser Vereine geleistet werden!

Ebenfalls gilt unser Dank allen Partner*innen des Laufes, insbesondere der Stadt Aachen, die das **Begleitprogramm des Aachener Friedenslaufes** wieder über den Fonds gegen Rassismus und Gewalt gefördert haben. So konnten insgesamt **49 Workshops** an den Schulen durchgeführt werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen teilnehmenden Schulen, allen Unterstützer*innen sowie den Sponsoren **Pax-BKC, Sparda Bank West e.V., STAWAG, Deubner Baumaschinen, Cambio, Vinzenz-Heim Aachen, Umzüge Lüth, MIN FOOD GmbH, Öcher Eis-Treff Aachens Eismanufaktur, Insulaner, BanaFair, ASEAG, Feinskript, Sila Signalbau, Holstein GmbH** sowie **REWE Stenten**.



Foto: Thomas Langens



Impressum:

Eine Publikation des Trägerkreises des
Aachener Friedenslaufes

Erschienen: 28.04.2026

V.i.S.d.P.: Verein zur Förderung der
Friedensarbeit von pax christi
im Bistum Aachen e.V.

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Redaktion: der Trägerkreis

Layout: Anne Heyer

Taubenlogo: Mona Hanui

Fotos: Thomas Langens

Abdruck, auch auszugsweise, nur zu
privaten oder Unterrichtszwecken erlaubt
Presseanfragen bitte an Moritz Weißer,
E-Mail: info@aachener-friedenslauf.de
Tel: 0241 / 40 28 76

Mit freundlicher Unterstützung durch:

